



Sommersemester 2007

# Verfassungsrecht für Zeitungsleser

## - Hinweise zum Erwerb der Schlüsselqualifikation -

I. Regelmäßige, bereits registrierte Teilnehmer der Veranstaltung können – wie bereits mündlich erörtert - den Nachweis gemäß §§ 6 Abs. 1 Nr. 6 JAG, 9 Abs. 4 StudO - **Schlüsselqualifikation** – erwerben.

II. Die Kandidaten haben dazu folgende **Aufgaben** zu bearbeiten:

1. **Fassen Sie BVerfGE 115, 118 ff. (Luftsicherheitsgesetz) in wissenschaftlichem Stil zusammen.** Adressat des Textes soll ein fachlich vorgebildetes Publikum sein. Der Umfang des Textes darf 3.000 Worte nicht übersteigen.
2. Unterstellen Sie, das BVerfG habe seine Entscheidung am Tage Ihrer Bearbeitung verkündet.  
**Verfassen Sie für die Tageszeitungen des folgenden Tages jeweils**
  - a) **einen Bericht** über Anlass, Gründe und Folgen der Entscheidung, und zwar
    - aa) für eine überregionale Qualitätszeitung (orientieren Sie sich am Stil der Frankfurter Allgemeinen Zeitung bzw. der Süddeutschen Zeitung) im Umfang von höchstens 1.000 Worten *und*
    - bb) für eine Boulevardzeitung („Bild“, „BZ“ und „Berliner Kurier“ sind insoweit maßstabsbildend) im Umfang von höchstens 200 Worten.
  - b) **einen Kommentar zu der Entscheidung** im Stile einer überregionalen Qualitätszeitung (FAZ bzw. SZ), maximal 400 Worte.  
Die Beiträge sind jeweils mit Schlagzeilen zu versehen. Sie sollen die für die jeweiligen Zeitungen typische Länge nicht überschreiten. Prinzipielle journalistische Stilregeln gelten nur insoweit, wie sie auch in der Berichterstattung der Vorbild gebenden Medien beachtet werden.
3. Beurteilen Sie - im Umfang von höchstens 400 Worten - die **inhaltliche Richtigkeit und journalistische Qualität** eines Zeitungsbeitrages zum Luftsicherheitsgesetz. Die Ausgabe des Artikels erfolgt am Mittwoch, 13. Juni 2007, bei meinem Wiss. Mit. Frederic *Kahl*, Raum 437.

III. Die Aufgaben sind als Papierfassung spätestens **am 11. Juli 2007, 16.00 Uhr**, im Sekretariat des Lehrstuhls von Professor Dr. Michael *Kloepfer*, Raum 309, zu Händen von Herrn *Kahl* abzugeben. Per Post an die Adresse der Lehrstuhls (Lehrstuhl Professor Dr. *Kloepfer*, Juristische Fakultät der Humboldt-Universität, Unter den Linden 9-11, 10099 Berlin) gesandte Arbeiten müssen den **Poststempel spätestens des 11. Juli 2007** tragen.

In jedem Falle ist zugleich eine elektronische Version im **.doc**, **.odt** oder **.pdf-Format** einzureichen. Hierfür ist ausschließlich die e-Mail-Adresse [kahl@rewi.hu-berlin.de](mailto:kahl@rewi.hu-berlin.de) zu verwenden.

**Nähere Auskünfte** erteilt Ihnen gerne mein Wiss. Mitarbeiter Frederic *Kahl*,  
Raum 437, Ruf: (030) 2093 3410, e-mail: [kahl@rewi.hu-berlin.de](mailto:kahl@rewi.hu-berlin.de).